

23.03.2023 – 09:01 Uhr

Medienmitteilung: Klimaschutz-Gesetz: Verantwortung übernehmen (SPERRFRIST: Donnerstag, 23. März, 11:45 Uhr)

Medienmitteilung

SPERRFRIST: Donnerstag, 23. März, 11:45 Uhr

Klimaschutz-Gesetz: Verantwortung übernehmen

Flüeli-Ranft, 23. März 2023. Die Klima-Allianz setzt sich für eine verantwortungsvolle und ambitionierte Klimapolitik in der Schweiz ein: Ein erster Schritt dazu ist ein JA zum Klimaschutz-Gesetz am 18. Juni 2023. Heute wurde die breit abgestützte JA-Kampagne unter dem Motto «Schützen, was uns wichtig ist» in Flüeli-Ranft, dem Mittelpunkt der Schweiz, lanciert.

Der am Montag veröffentlichte Bericht des Weltklimarats zeigt, dass die Folgen der Klimakrise gravierender sind als bisher angenommen. «Wir sind heute in einer Notlage», sagte Co-Autorin Sonia Seneviratne (ETH Zürich) und ergänzte: «Mit jeder zusätzlichen Erwärmung steigt das Risiko für Extremereignisse bisher unbekanntem Ausmasses oder von abrupten massiven globalen Veränderungen». Als Alpenland ist die Schweiz besonders stark von den Folgen der Klimakrise betroffen.

«Schützen, was uns wichtig ist»

«Allein im letzten Sommer haben die Schweizer Gletscher mehr als 6 Prozent ihres Eises verloren. Das Schwinden der Gletscher ist ein Weckruf!» sagte Co-Kampagnenleiterin Sophie Fürst am Kampagnenstart in Flüeli-Ranft und ergänzte: «Gemeinsam müssen wir die Klimaerwärmung stoppen. Mit einem Ja am 18. Juni schützen wir, was uns wichtig ist». Das Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit, wie das Klimaschutz-Gesetz mit vollem Namen heisst, schützt die Bevölkerung, ihre Lebensgrundlage und die Natur.

Weg von der Abhängigkeit von fossilen Energien, hin zu Netto Null

Die Schweiz muss ihren Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise leisten. Die Reduktion ihrer eigenen Emissionen ist ein wichtiger Schritt für die Klimagerechtigkeit. Mit dem Gesetz setzt sich die Schweiz klare Ziele, mit denen sie schrittweise klimaneutral wird. Mit einem JA übernimmt die Stimmbewölkerung Verantwortung für jetzige und kommende Generationen. Die Abhängigkeit von fossilen Energien aus dem Ausland wird mit dem Gesetz spätestens 2050 ein Ende haben.

Klima-Allianz fordert mehr

«Das Klimaschutz-Gesetz ist für eine verantwortungsvolle Klimapolitik in der Schweiz ein erster Schritt», sagt Christian Lüthi, Geschäftsleiter der Klima-Allianz. Um der Dringlichkeit der Klimakrise gerecht zu werden, fordert die Klima-Allianz aber weiterhin mindestens:

- ein klares Bekenntnis, dass die Schweiz für die Reduktion ihrer Emissionen selber zuständig ist, ohne diese Verantwortung ins Ausland zu schieben;
- Zwischenziele, die sich an einem wissenschaftsbasierten Emissionsbudget und am 1,5°-Ziel des Pariser Abkommens orientieren;
- mindestens 1 Milliarde Franken pro Jahr an die internationale Klimafinanzierung, zur Unterstützung der ärmsten Länder bei der Bekämpfung und der Anpassung an die Klimakrise.

Weiterführende Informationen:

- Kampagnenwebsite: <https://klimaschutzgesetz-ja.ch/>

Kontakt:

- Sophie Fürst, Co-Kampagnenleiterin, Verein Klimaschutz Schweiz, sophie.fuerst@klimaschutz-schweiz.ch / 079 321 88 74
- Loïc Schwab, Kommunikation, Klima-Allianz, medien@klima-allianz.ch / 079 766 96 20

Klima-Allianz Schweiz

Medienstelle

medien@klima-allianz.ch / 079 766 96 20